



Niederschrift

**über die öffentliche 9. Sitzung der Schulverbandsversammlung des
Mittelschulverbandes Finsing**

am 28. November 2017 von 13:10 Uhr bis 15:20 Uhr

im Mehrzweckraum im 1. OG des Westtrakts der Grund- und Mittelschule Finsing

Der 1. Bürgermeister Max Kressirer eröffnet um 13:10 Uhr die öffentliche 9. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Mittelschulverbandes Finsing und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 9 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 17.11.2017 geladen.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Schulverbandsvorsitzender

Kressirer, Max 1. Bürgermeister Gde. Finsing u. Schulverbandsvorsitzender

Mitglieder

Wimmer, Andreas	GR Gemeinde Finsing
Kruppa, Pamela	1. Bürgermeisterin Gde. Moosinning
Peis, Johann	1. Bürgermeister Gde. Neuching
Heilmair, Dieter	GR Gemeinde Finsing
Lachmann, Jürgen	GR Gemeinde Finsing
Nagler, Georg	GR Gemeinde Moosinning
Ertl, Beatrix	GRin Gemeinde Neuching
Lanzl, Markus	GR Gemeinde Neuching

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer

Dürr, Antje
Rettig, Stephan

Schriftführer

Fryba, Helmut

Schriftführerin

Horneck, Sabrina

Verwaltung

Numberger, Christian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung

- | TOP | Thema |
|-----|---|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift vom 05.04.2017 |
| 2. | Antrag der Brücke e.V. auf Erhöhung der Stunden in der Schulsozialarbeit |
| 3. | Anfrage der Brücke e.V. auf Einführung eines Budgets für Veranstaltungen |
| 4. | Entscheidung über die Beförderung der Schüler der Vorbereitungsklassen durch den Landkreis Erding / die Gemeinde Finsing |
| 5. | Schülerbeförderung; Fahrplanengpässe und Kapazitätsengpässe im Schuljahr 2017/2018 |
| 6. | Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung; Lieferjahre 2020 bis 2022 |
| 7. | Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015; Vorlage des Prüfberichtes |
| 8. | Feststellung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung |
| 9. | Vorlage der Jahresrechnung 2016 |
| 10. | Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2016 |
| 11. | Finanzielle Entwicklung des Haushaltsjahres 2017 |
| 12. | Berechnung der Entschädigungen für die Überlassung der Schulanlagen in Finsing und Neuching |
| 13. | Haushaltsplan und Haushaltssatzung des Mittelschulverbandes Finsing für das Haushaltsjahr 2018; Beratung und Beschlussfassung |
| 14. | Vollzug des Haushaltsplanes 2018 |
| 15. | Kapazitätsengpässe Essensausgabe und Geschirrrückgabe Mensa |
| 16. | Übersicht über Schülerstand und Schülerbewegung von Schuljahr 2017/2018 bis Schuljahr 2022/2023 |
| 17. | Anfragen, Wünsche und Informationen |

1. **Genehmigung der Niederschrift vom 05.04.2017**

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. **Antrag der Brücke e.V. auf Erhöhung der Stunden in der Schulsozialarbeit**

Mit Schreiben vom 11.08.2017 hat die Brücke Erding e.V. die Erhöhung der Stunden in der Schulsozialarbeit beantragt. Die Einführung von 9+2 und die Ausweitung der Ganztagsklassen bis 16:00 Uhr verändern die Schullandschaft und machen den Einsatz der Schulsozialarbeiterinnen auch in den Nachmittagszeiten notwendig. Aus diesem Grund baten die beiden Schulsozialarbeiterinnen Frau Katharina Bornschlegl und Frau Martina Eichner darum, die derzeitigen Wochenstunden um 10 Wochenstunden auf insgesamt 55 Wochenstunden zu erhöhen. Die Schulleitung unterstützt diesen Wunsch ausdrücklich.

Der Schulverbandsvorsitzende Kressirer teilt mit, dass beim Jahresgespräch mit dem Verein für Jugendhilfe und Jugendberatung „Brücke Erding e.V.“ Bürgermeisterin Pamela Kruppa und Bürgermeister Hans Peis teilgenommen haben. Die Sozialpädagoginnen haben unter anderem über ihre Arbeit berichtet und mitgeteilt, welche Themen in ihrem Arbeitsalltag zu behandeln sind. Der Vorsitzende teilt mit, dass bei 55 Wochenstunden ein Haushaltsansatz von 90.000,00 € erforderlich ist. Im Haushaltsentwurf ist diese Summe bereits veranschlagt.

Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung diskutieren über den Antrag.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung stimmt dem Antrag der Brücke Erding e.V. auf Erhöhung der Stunden in der Schulsozialarbeit von 45 auf 55 Wochenstunden zu. Hierfür ist im Haushaltsplan 2018 ein Ansatz in Höhe von 90.000,00 € einzustellen.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

3. **Anfrage der Brücke e.V. auf Einführung eines Budgets für Veranstaltungen**

Die Brücke Erding e.V. hat beim Schulverbandsvorsitzenden angefragt, ob die Möglichkeit besteht, für Veranstaltungen der offenen Ganztagschule wie z.B. Ausflug oder Einladung eines Referenten für einen Fachvortrag ein Budget einzuführen. Die Höhe des Budgets könnte nach Vorschlag des Vorsitzenden 1.000,00 € betragen. Diese Summe wurde bereits in den Haushaltsplanentwurf eingestellt.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, für die Brücke Erding e.V. ein Budget für Veranstaltungen der offenen Ganztagschule in Höhe von 1.000,00 € im Haushalt 2018 einzustellen.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

4. Entscheidung über die Beförderung der Schüler der Vorbereitungsklassen durch den Landkreis Erding / die Gemeinde Finsing

Schulverbandsvorsitzender Kressirer gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht über den Schriftverkehr mit dem Landratsamt Erding bezüglich der Schülerbeförderung der Vorbereitungsklassen. Der Schriftverkehr wird den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung in Auszügen verlesen.

Nach der Entscheidung, dass in Finsing die Vorbereitungsklassen V1 und V2 (Modell 9 + 2) eingeführt werden, hat der Schulverband Finsing am 03. Mai 2017 beim Landratsamt Erding den Antrag auf Übernahme der Beförderungskosten mit Abschluss einer Vereinbarung gestellt. Das Landratsamt hat mitgeteilt, dass sich der zuständige Ausschuss mit dem Antrag am 26. Juni 2017 befassen wird. Dies ist allerdings nicht geschehen. Eine Rücksprache mit dem Fachbereich des Landratsamtes hat ergeben, dass der Landkreis über die Schülerbeförderung keine Vereinbarung mit dem Mittelschulverband abschließen wird und der Landrat in jedem Einzelfall über die Beförderung entscheidet. Diese Vorgehensweise entspricht nicht den gesetzlichen Regelungen, da eine rechtskonforme Kostenübernahme durch den Landkreis nur mit einer entsprechenden Vereinbarung möglich ist. Dem Landratsamt Erding wurde deshalb mitgeteilt, dass der Schulverband Finsing die Beförderungskosten für die Vorbereitungsklassen selbst trägt. Es ging dann ein Schreiben vom 17.07.2017 ein, in dem der Landrat erklärt, dass keine weiteren Beschlussfassungen durch den Landkreis notwendig sind. Er werde aber die Kosten nur für die günstigste Beförderung übernehmen und nur bei Einhaltung der mit der Regierung vereinbarten Aufteilung der Schülerinnen und Schüler aus den einzelnen Gemeinden. Der Schulverband hat bereits Anfang Juli 2017 damit begonnen, die Fahrkartenbestellungen vorzubereiten. Da der Beginn des neuen Schuljahres kurz bevorstand, wurde dem Landratsamt Erding erneut mitgeteilt, dass der Mittelschulverband die Beförderung und die Kosten selbst übernimmt.

Im November erreichte den Schulverband ein Schreiben der Rechtsaufsicht, in dem um Stellungnahme zu bestimmten Haushaltsrechtlichen Fragen gebeten wurde. Der Vorsitzende hat das Schreiben ordnungsgemäß beantwortet. Bei der nächsten Kontaktaufnahme durch das Landratsamt Erding erhielt der Mittelschulverband eine E-Mail, in der mitgeteilt wurde, dass der zuständige Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt des Landkreises Erding beschlossen hat, die notwendigen Beförderungskosten für Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklassen an der Mittelschule Finsing zu übernehmen. Gleichzeitig wurde eine Vereinbarung über die Kostenübernahme mitgesendet.

Schulverbandsvorsitzender Kressirer lässt das Schreiben des Landratsamtes und den Vereinbarungsentwurf verlesen und appelliert dafür, die Schülerbeförderung für die Vorbereitungsklassen trotz des Beschlusses durch den Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt weiterhin selbst zu tragen. Er erinnert daran, wie hart sich der Mittelschulverband die Einführung der Vorbereitungsklassen in Finsing erarbeiten musste. Herr Landrat Bayerstorfer hat im Nachgang zur Klassenbildung der Vorbereitungsklasse V1 im Oktober 2017 beim Staatlichen Schulamt Erding bei der Schulamtsdirektorin Frau Marion Bauer die Zuweisung in Frage gestellt. Aus seiner Sicht wurde die Klasse zu Unrecht gebildet. Hinsichtlich der Schülerbeförderung ist dies aus Sicht des Landrats nicht korrekt und müsse in Zukunft anders erfolgen. Das Vertrauen zum Landratsamt Erding hat während der ständigen Diskussionen und den deutlichen Bemühungen des Landrates, am Standort Finsing keine Vorbereitungsklassen einzuführen, erheblich gelitten.

Im Rahmen der Diskussion teilt Bürgermeister Peis mit, dass Bürgermeister Wiesmaier als Vorsitzender des Mittelschulverbandes Wartenberg und Träger der dortigen Vorbereitungsklassen dafür plädiert, die Schülerbeförderung am Standort Finsing auch an den Landkreis zu übertragen. Dieser Schulverband befürchtet, dass künftig im Rahmen der Gleichbehandlung die Beförderungskosten auch nicht mehr vom Landkreis übernommen werden können.

Bürgermeisterin Kruppa teilt die Bedenken des Mittelschulverbandes nicht, da der Landkreis im Rahmen der Gleichbehandlung auch dem Schulverband Finsing eine Kostenübernahme angeboten hat. Sie empfiehlt jedoch, die Beförderung selbst zu übernehmen und sich nicht aufgrund geringer Einsparungen in die Abhängigkeit des Landkreises zu begeben.

Im Rahmen der weiteren Diskussion sprechen sich alle Verbandsräte dafür aus, die Vereinbarung mit dem Landkreis Erding nicht abzuschließen.

Beschluss:

Der Schulverband Finsing überträgt die Schülerbeförderung der Vorbereitungsklassen im Rahmen der vorgestellten Vereinbarung dem Landkreis Erding.

Anwesend 9 : Ja 0 : Nein 9

Die Übertragung der Schülerbeförderung an den Landkreis Erding wurde mit vorangegangenem Beschluss abgelehnt. Damit übernimmt der Schulverband Finsing im Rahmen der gesetzlichen Regelung die Schülerbeförderung für die Vorbereitungsklassen.

5. Schülerbeförderung; Fahrplanengpässe und Kapazitätsengpässe im Schuljahr 2017/2018

Schulverbandsvorsitzender Kressirer macht auf die Überlastung bei der Schülerbeförderung aufmerksam. Es gibt sowohl Kapazitätsengpässe, insbesondere Morgens, als auch Fahrplanengpässe, überwiegend nachmittags. Um dem entgegenzusteuern, könnte in der Früh ein weiterer Bus eingesetzt werden. Am Nachmittag sind von der Schule Finsing eine Fahrt um 15.15 Uhr und eine Fahrt um 16.00 Uhr angesetzt. Die Fahrt um 15.15 Uhr kann je nach Schülerzahl und Tourgröße bis zu 80 Min dauern und somit verschiebt sich die für 16.00 Uhr angesetzte Fahrt teilweise auf 16.35 Uhr. Einige Schüler kommen weit nach 17.00 Uhr zu Hause an. Diese beiden Fahrten müssten jeweils geteilt und mit 2 Bussen bedient werden. Bei den Mittagsfahrten gibt es immer Engpässe, wenn in den Schulen Finsing und Niederneuching der Unterricht für alle Klassen um 11.30 Uhr endet. Die sich daraus ergebenden Fahrplanänderungen, kommen überwiegend den weit entfernt wohnenden Schülern zu Gute, da sie entweder morgens später abfahren können oder nachmittags früher nach Hause kommen.

Der Busunternehmer VBM hat darüber hinaus angefragt, ob er auf der Linie, die einen Teil von Moosinning und Eichenried bedient, mit einem älteren Überland-Linienbus fahren darf. Im Beförderungsvertrag ist geregelt, dass mit neuwertigen Reisebussen zu fahren ist. Auf dieser einen Linie gibt es allerdings erhebliche Probleme mit Vandalismus. Die Schüler schneiden die Gepäcknetze auf, brechen die Tischchen ab, reißen Haltegriffe und die Fenstergummis aus und haben auch eine Kaffeemaschine beschädigt. Herr Fryba zeigt den Verbandsräten einige Bilder der Beschädigungen und weist darauf hin, dass mittlerweile eine Kamera montiert werden musste. Der vom Busunternehmer vorgeschlagene Überland-Linienbus hätte 66 Sitzplätze und 10 Stehplätze. Bei diesem Bus würde auch der Vorteil bestehen, dass die Kapazitätsengpässe morgens vorübergehend bis zum Schuljahresende 2017/2018 behoben sind. Im Schuljahr 2018/2019 werden die Schulen von ca 60 Schülern mehr besucht, von denen ca. 30 die Schulbusse nutzen werden. Ab September 2018 wird der Einsatz des vorgenannten 4. Schulbusses in der Früh unumgänglich sein.

Ein weiterer Diskussionspunkt sind Haltestellen, wie Arlt im Oberneuchingermoos oder die Finsinger Au. Bei Wohnbebauungen im Außenbereich wird häufig von den Eltern beantragt, dass die Schulkinder direkt vor der Haustüre abgeholt werden. Dies lässt sich allerdings nicht darstellen, da sich die Beförderungszeiten für alle Schulkinder der letzten Haltestellen

unzumutbar verlängern, wenn die Linien entsprechend ausgedehnt werden. Den Grundschulern ist ein Fußweg zur Schule oder zur nächstgelegenen Haltestelle von bis zu 2 km zuzumuten. Bei Mittelschülern liegt die zulässige Entfernung bei 3 km. Die Sorgen der Eltern sind allerdings auch nicht ganz unbegründet, da es im Außenbereich selten Gehwege und Straßenbeleuchtung gibt.

Die Haltestelle Arlt im Oberneuchingermoos ist im Fahrplan in der Früh enthalten und kann unproblematisch angefahren werden. In den Mittags- und Nachmittagsfahrten war diese Haltestelle noch nie im Fahrplan enthalten. Im Schuljahr 2016/2017 hat die Firma VBM auf Anweisung einer Lehrerin auch in der Mittagsfahrt diese Haltestelle angefahren. Dies hat zu einer starken zeitlichen Verzögerung der nachfolgenden Linie ab der Schule Finsing geführt. Die Abfahrt dieser Linie konnte erst 25 Min. nach Unterrichtsende erfolgen.

In der Schulverbandsversammlung entsteht eine Diskussion, über die einzelnen Entscheidungen, die zu treffen sind.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung gestattet dem Busunternehmen VBM in der Linie, in der die Probleme mit dem Vandalismus herrschen, mit einem Überland-Linienbus zu fahren.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, bei den Nachmittagsfahrten um 15.15 und 16.00 Uhr je zwei Busse einzusetzen und die Linie zu teilen.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, ab dem Schuljahr 2018/ 2019 die Frühfahrten in 4 Linien aufzuteilen.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, in den bestehenden Fahrplänen keine Haltestellen zu streichen und keine Haltestellen neu aufzunehmen. Bei den Mittags- und Nachmittagsfahrten werden keine Haltestellen mehr angefahren, wenn sie nicht im Fahrplan enthalten sind. Wenn es sich ab Einführung einer 4. Morgenlinie im Zeitplan darstellen lässt, Kinder näher am Wohnort abzuholen, stimmt der Schulverband dem zu.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

6. Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung; Lieferjahre 2020 bis 2022

In Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag bietet die KUBUS GmbH den bayerischen Kommunen und Zweckverbänden aktuell die Teilnahme an der Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern für die Lieferjahre 2020 bis 2022 an.

Zur Verfahrenserleichterung und Zeitersparnis bei der Organisation der Strombündelausschreibung wurden mit den Teilnehmern der letzten Strombündelausschreibung für die Lieferjahre 2017 bis 2019 unbefristete Dienstleistungsverträge mit der KUBUS GmbH geschlossen.

Als Teilnehmer der letzten Strombündelausschreibung für die Lieferjahre 2017 bis 2019 liegt der KUBUS GmbH der Dienstleistungsvertrag mit dem Mittelschulverband Finsing vor.

Der Mittelschulverband Finsing ist von Bündelausschreibung zu Bündelausschreibung frei in der Entscheidung zur Frage der Beschaffung von Normalstrom oder Ökostrom und zur Losbildung. Die Entscheidungskompetenz des Mittelschulverbandes Finsing während der Vorbereitung der anstehenden Bündelausschreibung wird also auch weiterhin umfassend gewährleistet.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung lehnt es ab, im Rahmen der Bündelausschreibung 2020 bis 2022 für die Schulgebäude in Finsing und Niederneuching Ökostrom ohne Neuanlagenquote zu beschaffen.

Anwesend 8 : Ja 8 : Nein 0

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung lehnt es ab, im Rahmen der Bündelausschreibung 2020 bis 2022 für die Schulgebäude in Finsing und Niederneuching Ökostrom mit Neuanlagenquote zu beschaffen.

Anwesend 8 : Ja 8 : Nein 0

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, im Rahmen der Bündelausschreibung 2020 bis 2022 für die Schulgebäude in Finsing und Niederneuching Normalstrom zu beschaffen. Die Verwaltung wird gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu aktualisieren bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.

Anwesend 8 : Ja 8 : Nein 0

Bürgermeisterin Kruppa war während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

7. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015; Vorlage des Prüfberichtes

Die Jahresrechnung 2015 war der Schulverbandsversammlung am 29.11.2016 vorgelegt worden. Das Gremium nahm diese zur Kenntnis und beauftragte den Rechnungsprüfungsausschuss mit der örtlichen Prüfung.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2015 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss am 13.12.2016 durchgeführt. 1. Bürgermeister Peis verliest die Prüfungsfeststellungen und erläutert diese.

Beschluss:

Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung nehmen den Bericht ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Anwesend 8 : Ja 7 : Nein 0 : Befangen 1
--

Schulverbandsvorsitzender Max Kressirer hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

GR Heilmair war während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

8. Feststellung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt vor, die Jahresrechnung 2015 gemäß Art. 9 Abs. 9 BaySchFG in Verbindung mit Art. 40 Abs. 1 KommZG und Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung stellt die Jahresrechnung 2015 mit den von der Verwaltung aufgestellten Ergebnissen fest. Die Schulverbandsversammlung erteilt für die geprüfte Jahresrechnung 2015 die Entlastung.

Anwesend 8 : Ja 7 : Nein 0 : Befangen 1
--

Schulverbandsvorsitzender Kressirer hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

GR Heilmair war während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

9. Vorlage der Jahresrechnung 2016

Den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung liegt die Jahresrechnung 2016 vor.

Jahresrechnung 2016

Bereinigte Soll-Einnahmen Verw. HH	1.244.918,60 €
Bereinigte Soll-Einnahmen Verm. HH	311.171,90 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u>1.556.090,50 €</u>

Bereinigte Soll-Ausgaben Verw. HH	1.244.918,60 €
Bereinigte Soll-Ausgaben Verm. HH	311.171,90 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>1.556.090,50 €</u>

In den Soll-Ausgaben sind enthalten:

Zuführung des Verw. HH an den Verm. HH.	114.392,90 €
Zuführung an die allg. Rücklage (Ist-Überschuss des Verm. HH 2016)	165.479,98 €

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Jahresrechnung 2016 zur Kenntnis und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung der Jahresrechnung.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

Als Termin für die Rechnungsprüfung vereinbaren die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschuss den 12.12.2017 ab 14:00 Uhr.

10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2016

Den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung liegt die Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 2016 vor. Die einzelnen Überschreitungen werden vom Kämmerer Numberger erläutert.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2016. Sie sind durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gedeckt (Ist-Überschuss 2016 = 165.479,98 €).

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

11. **Finanzielle Entwicklung des Haushaltsjahres 2017**

Kämmerer Christian Numberger erklärt folgende Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts.

<u>Verwaltungshaushalt</u>	<u>23.11.2016</u>	
	<u>Ansatz</u>	<u>Ist</u>
Einnahmen	1.255.500,00 €	1.250.182,10 €
Ausgaben	1.255.500,00 €	1.125.423,12€

<u>Vermögenshaushalt</u>	<u>Ist</u>	
	<u>Ansatz</u>	<u>Ist</u>
Einnahmen	110.000,00 €	171.291,94 €
Ausgaben	110.000,00 €	117.761,23 €

Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung nehmen die Information ohne Einwendungen zur Kenntnis.

12. **Berechnung der Entschädigungen für die Überlassung der Schulanlagen in Finsing und Neuching**

Die Berechnung der Entschädigung für die Überlassung der Schulanlagen in Finsing und Neuching wurden dem Gremium vorab zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Berechnung der Entschädigung für die Überlassung der Schulanlagen in Finsing und Neuching an den Mittelschulverband Finsing für das Haushaltsjahr 2018 ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

13. **Haushaltsplan und Haushaltssatzung des Mittelschulverbandes Finsing für das Haushaltsjahr 2018; Beratung und Beschlussfassung**

Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung haben für die Haushaltsberatungen den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung erhalten. Auf eine detaillierte Vorstellung der Zahlen wird verzichtet.

Der Schulverbandsvorsitzende teilt mit, dass bei den Einnahmen im Verwaltungshaushalt für 13 Gastschüler der Vorbereitungsklasse 1 jeweils 1.500,00 € Gastschulbeitrag veranschlagt und die Einnahmen für das Mittagessen den derzeitigen Anmeldungen angepasst wurden.

Bei den Ausgaben wurde die Bewirtschaftung der neuen Turnhalle berücksichtigt. Weiters wurden die Ausgaben für das Mittagessen den derzeitigen Anmeldungen angepasst. Die Schülerbeförderungskosten wurden auf 230.000,00 € erhöht.

Bei den Ausgaben im Vermögenshaushalt wurden beim Erwerb beweglicher Sachen 30.000,00 € angesetzt, die überwiegend für die Erweiterung der Mensaeinrichtung verwendet werden.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt den Vorbericht und den Haushaltsplan 2018 zur Kenntnis. Änderungen werden nicht beantragt.

Anwesend: 9 : Ja 9 : Nein 0

Haushaltssatzung

der/des **Mittelschulverbandes Finsing**
Landkreis **Erding**
für das Haushaltsjahr **2018**

Auf Grund des Art. 9 Abs. 7 und 9 Bay. Schulfinanzierungsgesetz sowie der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Mittelschulverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	<u>1.384.500</u>	€
und im			
Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	<u>40.000</u>	€
ab.			

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im **Vermögenshaushalt** werden nicht festgesetzt.

§ 4

Verwaltungsumlage

a) Umlegung nach der Schülerzahl:

Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs (Umlage-Soll) zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird

festgesetzt auf: **1.181.400 €**

Dieser ungedeckter Bedarf wird nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Mittelschulverbandes umgelegt.

Die Verbandsschule wurde bis zum 1. Oktober 2017 von insgesamt 432 Verbandsschülern (ohne Gastschüler) besucht.

Die Verbandsumlage beträgt somit je Verbandsschüler **2.734,72 €**.

b) Umlegung nach einer anderen Regelung (Art. 9 Abs. 7 Bay. Schulfinanzierungsgesetz) ¹⁾.

Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht festgelegt.

§ 5

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2018 in Kraft.

Siegel

Neufinsing, den 23.11.2017

Ort, Datum

Kressirer / Mittelschulverbandsvorsitzender

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Haushaltssatzung zu erlassen und den Haushaltsplan ist mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlusszahlen aufzustellen. Eine gesonderte Finanzplanung wird nicht erstellt.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

14. Vollzug des Haushaltsplanes 2018

Kämmerer Numberger verliest dem Gremium den vorab zugegangenen Beschlussvorschlag zum Vollzug des Haushaltsplanes.

Beschluss:

1. Die Schulleitung wird ermächtigt, Bestellungen zu Lasten der HHSt. 2100.5200, 2100.5710, 2100.5749, 2100.6312, 2100.6500, 2100.6510, 2100.6520, 2100.6540, 2100.6551, 2100.6610, 2100.6620, 2141.5200, 2141.5749, 2141.5810, 2141.6620 und 2141.6710 bis zur Höhe der im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel aufzugeben. Überschreitungen sind nicht zulässig.
2. Über die Ausgaben der übrigen Haushaltsstellen verfügt der Vorsitzende des Schulverbandes. Das bedeutet, für sämtliche Ausgaben des Vermögenshaushalts ist die Genehmigung des Schulverbandsvorsitzenden einzuholen.

3. Die Schule Finsing ist verpflichtet (Aufgabe der Schulleitung) genaue jährliche Vermögensaufzeichnungen vorzulegen. Das heißt, es sind alle Vermögensgegenstände ab 200 € (ohne Steuer) ins Vermögens- und Bestandsverzeichnis aufzunehmen.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

15. Kapazitätsengpässe Essensausgabe und Geschirrrückgabe Mensa

Der Schulverbandsvorsitzende erläutert, dass bei der Essensausgabe und der Geschirrrückgabe in der Mensa erhebliche Kapazitätsengpässe bestehen. Die Anzahl der Schüler, die täglich in der Schule mittags essen, ist auf bis zu 170 gestiegen. Die Schüler essen in drei bis vier Schichten. Die Räumlichkeiten in der Mensa reichen aber nicht mehr aus.

Um die Situation zumindest mittelfristig zu entspannen, könnte die Spülküche in die Räume des Hausmeisters verlegt werden. Der Bereich der bestehenden Spülküche würden der Essensausgabe zugeteilt werden. Um weitere Sitzmöglichkeiten zu schaffen könnte im hinteren Bereich der Aula mit Mobiltennwänden gearbeitet werden, um zusätzliche 50 Sitzplätze zu schaffen.

Für den Hausmeister könnte man seine Räumlichkeiten beim Eingangsbereich einrichten. Hier gibt es allerdings noch keine Entwurfsplanung vom Architekten.

Die Kosten für den Umbau betragen geschätzt 100.000,00 € und müssten über die Miete vom Schulverband abgegolten werden. Die Gemeinde Finsing müsste den Ansatz im Haushalt 2018 einstellen. Langfristig betrachtet wäre es vermutlich sogar sinnvoll, die Mensa an einer anderen Stelle einzurichten.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung stimmt der Erweiterung der Mensa und der Auslagerung der Räume für den Pausenverkauf des Hausmeisters zu.

Anwesend 9 : Ja 9 : Nein 0

16. Übersicht über Schülerstand und Schülerbewegung von Schuljahr 2017/2018 bis Schuljahr 2022/2023

Den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung werden die Übersicht über den Schülerstand und Schülerbewegung von den Schuljahren 2017/2018 bis 2022/2023 vorgestellt. Die Zahlen stammen aus den Einwohnermeldeämtern der Mitgliedsgemeinden und es handelt sich um Kinder, die tatsächlich bereits geboren wurden. Ein Wachstum in den Gemeinden ist hier noch nicht mitberücksichtigt. Aktuell besuchen 273 Grundschüler und 179 Mittelschüler die Schule Finsing. In den Jahren 2021/2022 und 2022/2023 ist mit 357 und 330 Grundschulern sowie 242 bzw. 254 Mittelschülern zu rechnen.

Der Schulverband muss sich aufgrund der Erhöhung der Schülerzahlen um ca. 140 Schüler darüber im Klaren sein, dass eine Erweiterung der Schule Finsing erforderlich sein wird.

GR Heilmair spricht die Bitte aus, dass die Schulverbandsversammlung frühzeitig in entsprechende Planungen miteinbezogen wird.

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Schülerzahlen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

17. Anfragen, Wünsche und Informationen

Es werden keine Anfragen, Wünsche und Informationen vorgebracht.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die öffentliche 9. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Mittelschulverbandes Finsing um 15:20 Uhr.

Neufinsing, den 15. Januar 2018

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Helmut Fryba

Sabrina Horneck
